



pfarrblatt

05

PFARRENÜZIDERS

MITEINANDER | FÜREINANDER

AUSGABE

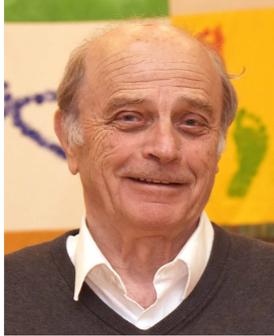
2 0 1 9



JESUS

steckt nicht zwischen Himmel und Erde fest – wie in einem stecken gebliebenen Aufzug zwischen zwei Etagen; nein, Jesus ist ganz beim Vater und ganz bei uns. Seine Liebe kennt keine Grenzen.

Liebe Nüzigerinnen !



**Jesus -
Visionär
Lebensmeister
Animateur**

„**Was einer ist, was einer war - beim Scheiden wird es offenbar**“, diesen Satz von Hans Carossa entdeckte ich auch in den biblischen Texten, die wir an Christi Himmelfahrt hören.

Zunächst einmal wird den Jüngern klar: Jesus war ein Visionär. Er hat vom Reich Gottes gesprochen. Er hatte die Vision einer neuen Welt und davon hat er in spannenden Gleichnissen und wunderschönen Geschichten erzählt. Er stellte sich eine Welt vor,

- in der jeder Mensch Wertschätzung erfährt;
- in der niemand auf Kosten der anderen lebt;
- in der Aufrichtigkeit und Ehrlichkeit die Oberhand behalten;
- in der nicht Gewalt und Unterdrückung herrschen;
- in der der Tod nicht das letzte Wort hat.

Jesus war auch ein Visionär.

Die Jünger haben Jesus aber nicht nur als Visionär erlebt. Bei seinem Abschied wird ihnen klar, dass er auch ein Lebensmeister war, einer, der sie Lebenskunst gelehrt hat, die Kunst eines guten und sinnvollen Lebens; einer, der ihnen ganz praktische Ratschläge gegeben hat, wie sie dieser Vision einer neuen Welt näherkommen könnten.

Meister des Lebens, Lehrer der Lebenskunst ist Jesus, weil er die vielen Gebote und Verbote des jüdischen Gesetzes in einer ganz einfachen Form zusammenfassen kann: „Liebe Gott - und liebe deinen Nächsten wie dich selbst“, weil er uns mit der goldenen Regel eine wichtige Entscheidungshilfe an die Hand gibt, die in jeder Situation gilt: „Alles, was ihr von anderen erwartet, das tut auch ihnen“.

Lebensmeister ist Jesus, weil er uns die engagierte Gelassenheit lehrt, eine Grundhaltung, in der sich Einsatz und Aktivität mit Ruhe und dem Wissen

verbinden, dass wir nicht alles selbst leisten können und müssen; weil er uns zur Freiheit ermutigt, zum gewaltlosen Widerstand gegen alles; was uns knechtet und unmündig machen will.

„Was einer ist, was einer war, beim Scheiden wird es offenbar“. Jetzt beim Abschied entdecken die Jünger aber noch etwas anderes: Jesus war ein Animateur. Er konnte mitreißen und motivieren, er konnte viele für seine gute Sache begeistern. „Geht zu allen Völkern und macht alle Menschen zu meinen Jüngern“, das verstehen die Jünger als Vermächtnis Jesu. Er ist der Animateur, dem es gelingt, andere für seine Vision von der neuen Welt Gottes zu gewinnen; der Menschen um sich sammelt, die alle seinen Traum von dieser neuen Welt mitträumen und an der Verwirklichung dieses Traums mitarbeiten.

Jesus ist der Animateur, der uns mit seiner Hoffnung ansteckt.

Als Visionär, Lebensmeister und Animateur hat Jesus einen bleibenden Eindruck bei den Jüngern hinterlassen. Es ist ihnen aufgegangen, dass Jesus Gottes Weise, Gottes Melodien wieder neu in die Welt hineingespielt hat. Und sie haben diese Melodie weiterklingen lassen. Deshalb feiern wir Christi Himmelfahrt nicht nur als Abschiedsfest, sondern auch als Fest eines neuen Anfangs. Und wir versprechen, dass wir die Instrumente sein wollen, durch die „Gottes Weise“ auch weiterhin in unserer Welt zu hören ist.

Euer Pfarrer

Die Pfarre Nüziders ist online!
www.kath-kirche-vorarlberg.at/pfarren/nueziders

Karwoche |

Eine Liebe, die sich gewaschen hat



Kein Kinderspiel: „Zeigt her eure Füße, zeigt her eure Schuh ...“ – wer kennt es nicht: ein harmloses Liedchen, das uns Erwachsene vielleicht an unbeschwerte Kindertage erinnert.

Eine klangvolle Ermahnung von freundlichen Kindergärtnerinnen oder besorgten Müttern, nur ja nicht mit dreckigen Füßen vom Spielplatz oder Sandkasten direkt in die gute Stube zu stürzen.

Kirche verstehen im Zeichen der Fußwaschung: Die Botschaft, die in dieser eindrucksvollen Gebärde des Sich-Verbeugens zum Ausdruck kommt ist eindeutig: Teilgeben und teilnehmen und somit teilhaben

am Leib Christi geht nicht in der Geste der Bemächtigung, sondern in der Haltung wechselseitigen Schenkens und Empfangens – und es ist nicht ausgemacht, wozu mehr Demut gehört. „In Demut schätze einer den anderen höher ein als sich selbst“ (Phil 2,4), schärft Paulus den Philippern ein. Sich zurückzunehmen, sich vor dem anderen klein und den anderen groß machen lautet die Devise – und zwar nicht nur als herausgehobener, religiöser Akt, sondern als normaler Umgangstil von uns Christen. Jesu Fußwaschung ist uns ein radikales Beispiel. Es müsste lebensstilprägend werden – auf allen Ebenen des persönlichen und kirchlichen Miteinanders, in Gemeinden, christlichen Gruppen und Einrichtungen, in Schulen, bei ökumenischen Begegnungen ... So lebt Gemeinde Christi, so ist und wird Kommunion – Gemeinschaft in Christus.

Dass Pfarrer Karl Bleiberschnig wieder niederkniet und 12 Kommunionkindern die Füße wäscht, erinnert uns wieder an diesen Auftrag. Am Ende des Gottesdienstes erhielten die Kommunionkinder ihre zuvor geweihten Erstkommunionkreuze ausgehändigt.

Karfreitagssuppe



Auch heuer haben einige PGR-Mitglieder und Helferinnen und Helfer gemeinsam mit Manfred Burtscher vom Hotel Danau eine Karfreitagssuppe im Pfarrzentrum angeboten. Ein herzliches Vergelt's Gott allen Besuchern für ihr Kommen und für ihre freiwilligen Spenden.

Der gespendete Betrag von € 1.150,00 kommt je zur Hälfte dem Projekt „Elija“ von Pater Sporschill und der Hippotherapie in St. Gerold zugute.

Kinderkreuzweg zur Todesstunde Jesu



Im gut besuchten Kinderkreuzweg des Kinderliturgiekreises wurde unseren Jüngsten der Leidensweg Jesu an Hand von farbigen Tüchern und Bändern begreiflich gemacht. Magdalena und Maria begleiteten die Andacht mit Gesang und Gitarrenspiel.



Bericht und Bilder gibt's auf unserer Homepage: www.pfarre-nueziders.at

Kirchenkonzert |

am Palmsonntag

100
JAHRE



Sonnenberger
Harmoniemusik
Nüziders



Am 14. April 2019 war das Kirchenkonzert der Sonnenberger Harmoniemusik.

Passend zum Palmsonntag war auch das Programm an den Leidensweg, den Tod und die Auferstehung Jesu angepasst.

Josef Heinze begleitete die SHM mit der Orgel der Kirche, was zu einem besonderen Klangerlebnis für die zahlreichen Besucher wurde. Die vorgetragenen Texte von Markus Thöny gaben dem Konzert den richtigen Rahmen und harmonierten mit der Stückauswahl des Dirigenten Helmut Schuler, der in einer intensiven Probenphase das Konzert mit den Musikanten einstudierte. Mit ihrem gefühlvollen Spiel beeindruckten die Solisten der SHM, von Oboe über Trompete/Flügelhorn, Posaune, Klarinette und Horn.

Besonders eindrucksvoll war das Stück „Fantasia di Pasqua“ von Michael Bilkes, bei dem vier Solisten von der Empore spielten. Nach dem fulminanten Schlussstück „Jesus Christ Superstar“ von Andrew Lloyd Webber belohnte das Publikum die Musikanten und Musikantinnen mit Standing Ovations.

Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle Pfarrer Karl Bleiberschnig, der die Kirche unkompliziert für die Proben und das Konzert zur Verfügung stellte, Markus Thöny für seine Worte, dem Team der Pfarrkirche für die Hilfe beim anschließenden Aufräumen und allen Zuhörerinnen und Zuhörern für ihr Kommen, den warmen Applaus, die Spenden und die lieben Worte vor und nach dem Konzert.

Fahrradbasar und Fahrradputzaktion

Samstag
18. Mai 2019
für einen sozialen Zweck



**Auch heuer
veranstalten die
Minis einen Fahrrad-
basar, an welchem
gebrauchte, gut er-
haltene Fahrräder
einen neuen Besitzer
finden können.**

**Gerne stellen sich die
Minis dabei wieder in
den Dienst der guten
Sache und putzen und
polieren nebenbei
Fahrräder gegen eine
kleine Spende.**

Das bewährte Kaffee- und Kuchenbuffet wird wie gewohnt die Wartezeit verkürzen und wir freuen uns, wenn viele Fahrradbesitzer sich die Köstlichkeiten gönnen. Beim Basar werden große und kleine Fahrräder, Kinderfahrräder, Anhänger (Kikis), Kindersitze sowie Fahrradzubehör angenommen. Wir bitten, nur fahrtüchtige Räder abzugeben und behalten uns eine etwaige Rückweisung vor. Der Verkaufspreis wird von den Verkäufern festgelegt – wir vermitteln für Sie! Lediglich 10 % des Erlöses wird von uns einbehalten und geht als Spende an einen guten Zweck. Mit den erarbeiteten und gesammelten Spenden wollen wir kranken und bedürftigen Kindern in Vorarlberg ein bisschen helfen. **Heuer werden die Minis den Verein Seiltänzer (Kinderkrebshilfe Vorarlberg) sowie die Hippotherapie in der Propstei St. Gerold zu gleichen Teilen unterstützen** und persönlich das Geld übergeben.

Die Fahrräder für den Basar können am Samstag, 18. Mai 2019 ab 8 Uhr beim Pfarrzentrum abgegeben werden. Der Verkauf sowie die Fahrradputzaktion finden von 9 bis 12 Uhr statt (nur bei trockener Witterung). Wir freuen uns auf viele Fahrräder, die wir putzen, polieren oder verkaufen dürfen!

Dankeschön | März-Haussammlung

Caritas

24 Frauen und Männer aus Nüziders haben bei der diesjährigen März-Haussammlung € 8.192,50 zusammengetragen. Diese Gelder kommen hilfsbedürftigen Menschen in Vorarlberg zugute. Im Namen der Caritas der Diözese Feldkirch und der Pfarre Nüziders bedanken wir uns bei allen Spendern und Sammlern recht herzlich. Möge Euch Gott Eure Solidarität und Nächstenliebe für die Armen und Bedürftigen in unserem Land vergelten!

WIR SUCHEN

- **für die Pfarrcaritas**
neue SammlerInnen für 2020
Bitte im Pfarrbüro melden.
 - **für Tischlein Deck dich** ehrenamtliche Fahrer (Führerschein B9) und Beifahrer
- Info:** Kornelia Bargehr T: 0680 322 - 8666

Nicht vergessen oder einmal ausprobieren:

**Frauenfrühstück:
Frauencafe:**

02. Mai

23. Mai

09 bis 11 Uhr

14 bis 16 Uhr

Wir essen die Welt | Ausstellung in der Inatura in Dornbirn

i n a t u r a
Natur, Mensch und Technik erleben

Ein Gemeinschaftsprojekt mit der **Caritas**

inatura-SONDERAUSSTELLUNG
03. Oktober 2018 -
08. September 2019
www.wiressendiewelt.org



wir essen die Welt



wichtigsten Exportprodukte, die auch ihren Weg nach Österreich finden, gegeben. Dabei werden neue Wege aufgezeigt, Essen umweltfreundlicher zu gestalten. Ziel ist es einerseits, das Bewusstsein zu stärken und zu sensibilisieren sowie andererseits auch den BesucherInnen Möglichkeiten zu eröffnen, wie diese ihre Essensgewohnheiten ein Stück weit verändern können, um so eine nachhaltige und faire Zukunft mitzugestalten.

Mit jeder Mahlzeit verändern wir die Welt. Ob wir wollen oder nicht.

Der Pfarrgemeinderat fährt am Samstag, 1. Juni 2019 zu einer Weltreise der besonderen Art - zur Sonderausstellung „Wir essen die Welt“ in der Inatura in Dornbirn.

In der Exposition wird eine Reise in fünf verschiedene Länder angetreten. Kinder aus Äthiopien, Ecuador, Burkina Faso, Brasilien und Bangladesch erzählen von ihrem Essen und woher es kommt. Zusätzlich dazu werden Informationen über die

Eine Ausstellung für Jedermann, damit wir vom Wissen ins Tun kommen.

Wir entscheiden jeden Tag aufs Neue, was auf den Teller kommt. Dabei sollten wir täglich daran denken, dass wir mit jeder Mahlzeit die Welt verändern. Ob wir das nun wollen, oder nicht.

Um eine Führung organisieren zu können, bitten wir um Anmeldung bis 20.05. im Pfarrbüro. Alle Interessierten sind eingeladen, sich mit uns per Bahn und Bus auf den Weg zur Inatura zu machen.



Pfarrchronik |

Taufen | aufgenommen in die Glaubensgemeinschaft

Rafael Galehr, Im Hag 18	07.04.	Maximilian Winger, Schweiz	27.04.
Mia Kirchner, Streuwiese 7	27.04.		

Geburtstage | das Leben feiern

Christian Keckeis, Sonnenbergstr. 17	01.05.1932	Pirmin Jenny, Weiherweg 3	16.05.1929
Sophie Dobler, Im Daneu 32	02.05.1925	Marianne Vonbank, Grafenweg 10	18.05.1935
Richard Bischof, Dr. Vonbunstr. 6	05.05.1928	Ingeborg Reisinger, Waldburgstr. 39c	20.05.1932
Helga Fischnaller, Almaweg 11	06.05.1941	Annemarie Stark, Hinteroferst 16	20.05.1941
Johanna Konzett, Laz 7	11.05.1934	Johann Gebhard, Waldburgstr. 51	21.05.1938
Othmar Strele, Gaschamella 24	11.05.1938	Gertrud Moosbrugger, Oberfeld 5	25.05.1933
Erich Mathies, Sonnenbergstr. 12	14.05.1941	Herbert Sperl, Tänzerweg 21	30.05.1940
Ingrid Zottele, Schwedenweg 6	14.05.1940		

Sterbefälle | Gott in deine Hände lege ich meinen Geist

Erna Hämmerle, Jg. 1925	09.04.	Othmar Huber, Jg. 1936	14.04.
Wilhelm Zech, Jg. 1930	10.04.		



Im Mai feiert die Kirche die Gottesmutter Maria als Maienkönigin. Mitten im Frühling symbolisiert sie das blühende Leben, da sie Jesus das Leben geschenkt hat, durch den Gottes gute Schöpfung von der Vergänglichkeit des Todes erlöst wurde.

Gestaltet werden die Maiandachten in der **St. Vinerkirche** am:

- 07. Mai:** Melitta Fritsche und Annelotte Aichbauer
- 14. Mai:** Doris Kaufmann, Ruth Heim und Bauernkapelle der Harmoniemusik
- 21. Mai:** Herbert Burtscher
- 28. Mai:** Roswitha Vierhauser und Barbara Dressel

Am **24. Mai** wird die Maiandacht in Laz von Pfarrer Karl gestaltet.

Maiandachten |

Wir laden recht herzlich zu den Maiandachten um 19.00 Uhr in die St. Vinerkirche und in die Marienkapelle in Laz ein.

Kommen Sie auch zu unserer traditionellen **Bittprozession zum Annabild** mit anschließendem Gottesdienst in der Pfarrkirche!

Wir treffen uns am Mittwoch, den 29. Mai um 18.30 Uhr.



Gottesdienste

1. Samstag im Monat *18.00 Uhr in Laz*
Samstag *19.00 Uhr*
Sonn- und Feiertage *10.00 /19.00 Uhr*
Montag, Dienstag, Freitag *07.15 Uhr in St. Viner*
1. Freitag im Monat (Herz Jesu) *19.00 Uhr*
Mittwoch *19.00 Uhr*

Mittwoch	01.05.	19.00 Uhr	Tag der Arbeit, Abendmesse
Freitag	03.05.	19.00 Uhr	Herz-Jesu-Freitag, Hl. Messe, anschließend Anbetung
Samstag	04.05.	08.00 Uhr 18.00 Uhr 19.00 Uhr	Abfahrt der Firmlinge nach Einsiedeln Vorabendmesse in Laz Vorabendmesse in der Pfarrkirche
Sonntag	05.05.	10.00 Uhr 19.00 Uhr	3. Sonntag der Osterzeit; Offb 5, 11-14; Joh 21, 1-19 Der Gottesdienst wird von der Musikschule Walgau mitgestaltet Die Gruppe Effata umrahmt musikalisch die Abendmesse
Dienstag	07.05.	19.00 Uhr	Erste Maiandacht in der St. Vinerkirche
Freitag	10.05.	08.00 Uhr	Wallfahrt der Erstkommunionkinder nach Vens
Samstag	11.05.	19.00 Uhr	Vorabendmesse
Sonntag	12.05.	10.00 Uhr	4. Sonntag der Osterzeit; Tag der geistlichen Berufe und Muttertag; Apg 13, 43-52; Joh 10, 27-30. Den Gottesdienst feiern wir zusammen mit den Erstkommunionkindern
Dienstag	14.05.	19.00 Uhr	Maiandacht in der St. Vinerkirche
Mittwoch	15.05.	14.00 Uhr	Zulassungsprüfung der Firmlinge im Pfarrzentrum
Freitag	17.05.	18.30 Uhr	Dia-Vortrag über die Erstkommunion im Pfarrzentrum
Samstag	18.05.	19.00 Uhr	Vorabendmesse
Sonntag	19.05.		5. Sonntag der Osterzeit; Apg 14, 21-27; Joh 13, 31-35
Dienstag	21.05.	19.00 Uhr	Maiandacht in der St. Vinerkirche
Mittwoch	22.05.	19.00 Uhr	Jahrtag für Arthur Bruggmüller
Freitag	24.05.	19.00 Uhr 20.15 Uhr 21.15 Uhr	Lange Nacht der Kirchen Maiandacht in Laz, musikalisch mitgestaltet vom Mädchenchor Verwandelt Licht - verwandelte Menschen - Was erzählen uns die Kirchenfenster unserer Pfarrkirche Abschluss in der St. Vinerkirche mit den Kantorinnen
Samstag	25.05.	19.00 Uhr	Vorabendmesse
Sonntag	26.05.		6. Sonntag der Osterzeit; Apg 15, 22-29; Joh 14, 23-29. Der 10.00 Uhr Gottesdienst wird von der Musikschule Walgau mitgestaltet
Dienstag	28.05.	19.00 Uhr	Letzte Maiandacht in der St. Vinerkirche
Mittwoch	29.05.	18.30 Uhr	Bittgottesdienst zum Annabild, anschließend Vorabendmesse
Donnerstag	30.05.		Christi Himmelfahrt, Eph 1, 17-23; Lk 24, 46-53, Sonntagsordnung



Gehen und Beten / Fußwallfahrt zur Basilika nach Rankweil / Do 30. Mai 2019

Jung und Alt und alle, die innerlich bereit und körperlich fit sind, stellen an Christi Himmelfahrt den Wecker, um bei der Fußwallfahrt zur Basilika nach Rankweil dabei zu sein.

Um 03:30 schließen wir uns beim Elektro Muther der Wallfahrergruppe aus Bludenz an.